

Märkischer Express

Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt- und Landkreis Bochum

Druck und Verlag: Buchdruckerei W. Schimpf, Kommanditgesellschaft Bochum.
Geschäftsstelle: Dübbersgr. 11, Fernsprecher 123. — Postfach 1010. —
Schriftleitung: Dübbersgr. 4, Fernsprecher 3273.

Preisveränderung: Im Bochum und Umgebung monatlich 1.50 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 M., monatlich 1.50 M., frei Haus. — Derzeit sind alle Preise erhöht. — Für Anzeigen und Inserate gelten die in der Geschäftsstelle veröffentlichten Preise. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich.

Preisveränderung: Im Ruhrgebiet monatlich 1.50 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 M., monatlich 1.50 M., frei Haus. — Derzeit sind alle Preise erhöht. — Für Anzeigen und Inserate gelten die in der Geschäftsstelle veröffentlichten Preise. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich. — Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Drucke nicht verantwortlich.

Die Kriegsschadung.

Nachdem die Reparationskommission die einzelnen Posten bekannt gegeben hat, welche von den Verbandsländern als entstandene Kriegsschäden „ermittelt“ worden sind, wird sich wohl niemand in Deutschland mehr darüber täuschen, daß diese es mit regelrechten Kriegsschadungen zu tun haben. Daß Länder wie Italien und Rumänien überhaupt Reparationen annehmen, beweist, daß die Reparationskommission aus dem Jahre 1918 und die Bestimmungen des Artikels 231 des Versailler Vertrages längst außer Kraft gesetzt sind. Denn von Schäden, die „durch den Angriff Deutschlands entstanden“ sind, kann bei den beiden genannten Ländern, die sich vollkommen freiwillig in den Krieg eingemischt haben, nicht die Rede sein. — Die Bismarck, die am 12. Februar von der Reparationskommission beschlössen worden sind, sollen einem doppelten Zweck dienen: Sie sollen einmal die in Paris beschlossenen hohen Steuern und Abgaben rechtfertigen und weiter den einzelnen Verbandsländern einen möglichst hohen Anteil an der Beute sichern. Da die Summen nicht einheitlich in einer bestimmten Währung festzusetzen sind, ist es sehr schwer, die genaue Summe festzustellen. Einige Angaben lauten auf Goldmarken, andere auf Belgische oder französische Papiermarken, wie der andere auf Pfunde, Sterling oder Papientreu. Sogar der „Martin“ muß festgestellt, daß die Bismarck einen veränderten Eindruck machen, und damit erledigt auf, daß die Angaben „glücklicherweise“ nur einen theoretischen Wert haben. Im Ganzen haben die Verbandsländer der Ergebnis der 200 Milliarden Goldmark angeliefert, d. h. eine Summe, die etwa den Gesamtschatz der deutschen Volkswirtschaft vor dem Kriege ausmacht. Man kann mit Recht behaupten, daß diese Bismarck zum größten Teil überhaupt nicht nachprüfbar sind. Wäre es den Verbandsländern auf eine wirkliche schadenfreie Errechnung oder auch nur Schätzung der Kriegsschäden angekommen, so hätten sie für jedes Land eine gemischte Kommission aus Vertretern des betreffenden Landes und Deutschlands einsetzen und einen unparteiischen Vorsitzenden unterstellen müssen. Die Rechnung vom 12. Februar ist ein Phantasieprodukt schillernder Worte, das mit Recht nicht das Mindeste zu tun hat.

Seitdem sich die Verbandsländer über das prozentuale Verhältnis geeinigt hatten, in welchem sie an den deutschen Zahlungen zu beteiligen sind, hatte jedes Land ein Interesse daran, möglichst hohe Schadensbeträge herauszubringen. Es hat daher nicht das ernüchternde Bekenntnis der Reparationskommission, um die Beschädigten zu recht großzügigen Wertungen wirklich bzw. angeblich zerstörter oder verloreener Werte zu veranlassen. Das Wort von den „glücklichen Geschädigten“ zeigt, wie man in den Verbandsländern die Gelegenheit einräumt, sich auf Kosten eines verhassten Nachbarn, Nebenbuhlers oder Gegners gesund zu machen. Die Reichsregierung wird der Schadenschätzung genau so kritisch und ablehnend entgegenzutreten müssen wie den Pariser Vorschlägen. Sie darf sich nicht durch die Bemerkung, es handele sich um akademische oder theoretische Bismarck, zu einer unbedingten Unterwerfung oder auch nur zu einer stillschweigenden Billigung der Rechnung verleiten lassen. In der französischen Kammerdebatte in der zweiten und dritten Februarwoche ist mit aller Deutlichkeit hervorgehoben worden, daß auf die „tatsächlichen Schadenschätzungen“ zurückgegriffen werden soll, wenn etwa die kombinierten Steuern und Ausgabengaben nicht genügen sollten, den deutschen Wiederaufbau auf Jahrzehnte hinaus zu sichern. Stellt also die Ausgabengabe die erste Sicherung gegen den wirtschaftlichen Wiederaufstieg Deutschlands dar, so könnte man die Schadenschätzung als eine Art Bürgschaftsgarantie bezeichnen. Man hat berechnet, daß die 200 Milliarden Goldmark, die von uns in 20 Jahresraten zu zahlen sind, einen Gegenwärtswert von einigen fünfzig Milliarden haben; andere Berechnungen kommen zu einer Gegenwärtssumme von einigen achtzig Milliarden Goldmark. Wird nun eine Höhe des Gesamtschadens von über 200 Milliarden Goldmark Gegenwärtswert festgestellt, so ermöglicht das dem Verband gegebenenfalls die Erhöhung der Raten auf das zweifache oder dreifache der ursprünglichen deutschen Tributzahlung um weitere Jahrzehnte. Daß die Reparationskommission die Gesamtschadenssumme gerade in dem Augenblick veröffentlicht, wo sich das deutsche Volk mit den Pariser Vorschlägen beschäftigt, hat zweifellos den Zweck, uns über die Bedeutung der Bismarck für die Zukunft des Reiches in die Zukunft zu drängen.

Der Staatsgerichtshof in Leipzig eröffnet.

Berlin 23. Febr. Den Vätern zufolge fand in Leipzig die Eröffnung des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich in seiner vorläufigen Verfassung statt. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Regelung des Prozessverfahrens. Es wurde beschlossen, daß diese sich zunächst auf die Ministeranträge erstrecken soll.

Zusammentritt des Landtags am 10. März.

Berlin 23. Febr. Der Preussische Landtag tritt bereits am Donnerstag den 10. März zu seiner ersten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung

Eine Note der Reparationskommission.

W. Paris, 21. Febr. Die Reparationskommission veröffentlicht folgende Note: Mit Rücksicht darauf, daß nach Vorbericht des Artikels 23 des Versailler Vertrages spätestens am 1. 6. 21 alle Schäden, deren Wiederherstellung Deutschland schuldet, abgeklärt werden müssen, hat die Reparationskommission ein Tableau aufgestellt, durch das Woche für Woche die Arbeit vorgelegt ist, die geleistet werden muß, um die endgültige Feststellung für den vorgesehenen Termin treffen zu können. Zunächst hat die Reparationskommission den alliierten Regierungen bekanntgegeben, daß nach dem 12. 2. als letzten Termin keine Reklamationen angenommen werden würden. Andererseits ist die deutsche Regierung aufgefordert worden, spätestens zum 15. 2. Sachverständigen nach Paris zu senden, die das der Reparationskommission vorgelegte Material prüfen können. So sollen Verzögerungen vermieden werden, die entstehen würden, wenn die Reklamationen der alliierten Regierungen erst nach Berlin gegeben werden müßten.

Die von der Reparationskommission festgelegte Arbeitsmethode ist folgende: Jede von einer alliierten Regierung eingegangene Reklamation wird der Reparationskommission überwiesen, wobei der deutschen Regierung zur Beurteilung eine Frist von mindestens 8 und höchstens 15 Tagen, je nach der Natur des Antrags, bewilligt wird. Diese Frist soll es Deutschland ermöglichen, alle erforderten Auskünfte auszuheben, die es für notwendig hält, um jede Frage aufzuklären, die in bezug auf die betreffende Reklamation in Zusammenhang steht mit den Grundlagen oder der Auslegung des Friedensvertrages. Da das letzte Dossier von Reklamationen der Alliierten am 19. 2. der Reparationskommission überreicht worden ist, so haben die Deutschen spätestens am 15. 3. ihre Bemerkungen an die Reparationskommission gelangen zu lassen. Sobald die Kommission diese Entgegung der deutschen Regierung in bezug auf jede Schadenskategorie in Händen hat, wird sie die alliierten Regierungen ersuchen, für die Antwort zu leisten, die die Regierung auf die von den Deutschen gestellten Anforderungen an ergänzenden Auskünfte (1) erteilen kann. Eine zweite Frist von 8–15 Tagen ist für diesen Zweck vorgesehen, wobei der äußerste Termin für die Mitteilung der letzten Antwort der Alliierten an die deutsche Regierung der 20. 3. ist.

Die Reparationskommission hat wiederum eine Frist von 8–15 Tagen höchstens, um die Reparationskommission ihren endgültigen Bericht für jede Reklamation vorzulegen. Der letzte dieser Bericht muß inoffiziell spätestens bis 15. 4. vorgelegt sein. Die Reparationskommission wird der deutschen Regierung, wenn sie einen solchen Wunsch ausdrückt, Gelegenheit geben, in offizieller Kommissionssitzung sich über jede dieser Reklamationen nach Maßgabe des Einlaufs der endgültigen Berichte zu äußern. Diese offiziellen Sitzungen können vor dem 5. 4. bis einschließlich 12. 4. stattfinden. Die Reparationskommission referiert sich die Zeit vom

12. 4. bis Ende des Monats, um die ihr von der Reparationskommission vorgelegten Berichte zu studieren und ihre Entscheidung auszusprechen. Um die Befriedigung der Reparationskommission zu erleichtern, ist vorgesehen, daß die Sachverständigen der Alliierten und der Deutschen in Paris in ständigem Kontakt bleiben. Zu dem Zweck und zur Abwicklung dieses Programms notwendigen Schriftverkehr zu beschleunigen, hatte die Kommission den offiziellen Delegierten der Vereinigten Staaten Herr Wood und den Generalsekretär Herrn Carter die Sorge dafür anvertraut, die Verbindung zwischen den bevollmächtigten Vertretern der deutschen Regierung und den beschiedenen Delegierten und Büros der Kommissionen sicherzustellen. Nachdem Herr Wood abgereist ist, wurde diese Aufgabe dem Generalkontrollleur Herrn Mauciere, beauftragten Delegierten Frankreichs, übertragen.

Am 11. 2. hat Herr von Dethen, einer der Vertreter der deutschen Regierung bei der Reparationskommission, den Empfang einer Anzahl ihm übergebener Reklamationen bestätigt und mitgeteilt, daß die bevollmächtigten Sachverständigen am 13. 2. nach Paris kommen würden, um die Dossiers der einzelnen Reklamationen zu prüfen. Er hat dabei namens der deutschen Regierung dargelegt, daß es ihr unmöglich sei, die Frist zu akzeptieren, welche die Kommission zur Einleitung der Beschreibungen auf jede Kategorie der Reklamationen gestellt hätte. Die Kommission hat am 15. d. Mts. der Reparationskommission geantwortet, daß es ihr unmöglich wäre, dem Wunsch der deutschen Regierung zu entsprechen und daß die festgesetzten Fristen von der Reparationskommission strikte eingehalten würden. Der Zeitverlust infolge der Überlieferung der Dossiers nach Berlin kann nicht berücksichtigt werden, da die deutsche Regierung gegeben worden sei, alle zur Prüfung jeder Dossiers erforderlichen Sachverständigen nach Paris zu senden. Genügend akzeptierte die Kommission den Gedanken der deutschen Regierung, ihre Bemerkungen auf alle Reklamationen einzuflechten. Sie ist vielmehr der Ansicht, daß die Reparationskommission die deutschen Bemerkungen zu jeder Kategorie von Reklamationen nach Maßgabe ihrer Überlegung zu prüfen hat.

Anmerkung des W. Z. B.: Die Note vom 15. 2. liegt den Berliner amtlichen Stellen noch nicht vor. Es ist selbstverständlich ausgeschlossen, daß die deutsche Regierung sich darauf einlassen kann, sich in einzelnen Vorstufen zu machen zu lassen, bis zu welcher Frist sie die Überprüfung der außerordentlich umfangreichen Aufstellungen zu erledigen hat. Wie wir erfahren, hat die deutsche Reparationskommission Anweisung erhalten, diesen Standpunkt der Reparationskommission gegenüber nochmals zum Ausdruck zu bringen.

wird nur die Konklusionierung des Hauses und die Wahl des Ministerpräsidenten stehen. Das Haus hat nach der preussischen Verfassung den Ministerpräsidenten zu bestimmen, der nun seinerseits sich bemühen muß, eine Regierungsmehrheit zustande zu bringen.

Die französischen Pläne im Saargebiet.

St. Mainz, 23. Febr. Nachdem bereits in den letzten Tagen die Reichsregierung offiziell auf gewisse Vorschläge im Saargebiet hingewiesen hat, die die deutsche Annexionsgelüste der Franzosen eindeutig die Annexionsgelüste der Franzosen erkennen lassen, veröffentlicht jetzt in dem hier erscheinenden „Echo du Rhin“ der französische Schriftsteller Dr. Pierre Bader einen längeren Artikel über die Bedeutung des Saargebietes für Frankreich, worin er mit großer Offenheit die französischen Pläne im Saargebiet bespricht. Infolge seiner geographischen Lage und der durch den Versailler Vertrag geschaffenen Bedingungen könne das Saargebiet eines Tages als eine der Hauptfiguren auf dem Schauplatz der französischen nationalen Politik betrachtet werden. Wenn auch der französische Präsident der Saarregierung nicht ein direkter Agent der französischen Republik sei, so sei Frankreich doch überall im Saargebiet zur Stelle und spiele darin die erste Rolle. Die Saargruben und die in Frankreich niemals aus der Hand nehmen lassen. Saargebiet und Saarbrücken bilden unbestreitbar eine Einheit. Wohlwollungen sei nur lebensfähig, wenn das Saargebiet ganz zu ihm gehöre. Durch das Mittel der Kapitalverflechtung und Befestigung des Kohlenpreises, je nach Belieben, sei es Frankreich gelungen, innerhalb eines Jahres den größten Teil der Saarindustrie in französische Hände zu bringen. Deren der Industrie, während die Franzosen nach und nach auch in der Handelsernährung die Gründung der „Französisch-saarländischen Handelskammer“ sei ein Beweis dafür. Das Bismarck müsse in politischem, nicht fiskalischem Interesse ausgebaut werden. Bader hofft, daß in etwa vier Jahren die Saarunion mit Frankreich, durch die einheitliche Weltmarktzug erlangt würde. Die Saarregierung ist die Repräsentation des Saargebietes und ist der Verwaltung des Saargebietes gegenüber dem Ausland angetraut. Die französische Saarpolitik müsse in Einklang ge-

bracht werden mit der französischen Rheinlandpolitik. Für die Abstimmung in 14 Jahren müsse jetzt schon eine methodische Propaganda einsetzen. Bader gibt dabei der französischen Saarpolitik den Vorzug und stellt sie der Rheinlandpolitik als Muster hin. Die französischen Truppen im Saargebiet seien nur keine Besatzungstruppen, doch hätte Frankreich unter ihrem Schutze im Saargebiet weit größere und einträglichere Rechte, wie z. B. in Mainz oder Speyer. Frankreich bestreite die Saargruben sei Herrin der Röhre, und französische Industrielle beherrschten die Industrie. Genau so müsse Frankreich im Rheinland handeln, wenn Deutschland keine Verpflichtungen nicht erfüllen wolle.

Der nationale Trauertag für die Opfer des Krieges.

Berlin 23. Febr. Der Reichstagspräsident des Innern hat, wie schon kurz gemeldet, jetzt gemäß dem Antrag der Abgeordneten Trimborn (Ztr.), Dr. Krieger (Deutsche Wp.) und Dr. Schiffer (Dem.) am schließlichen Vorlage eines Gesetzesentwurfes, durch den ein nationaler Trauertag für die Opfer des Krieges eingeführt wird, dem Reichstag einen Gesetzesentwurf über den allgemeinen Trauertag zugehen lassen. Er besteht aus dem einzigen Paragraphen: „Der 6. März 1921 wird zum allgemeinen Trauertag für die Opfer des Krieges erklärt.“ In der Begründung sagt der Reichstagspräsident des Innern, daß die Reichsregierung in dem erwähnten Antrag eine Bestätigung dafür erblickt, daß viele Kreise des Volkes das Bedürfnis empfinden, einen Tag des Jahres dem Gefühl der Trauer über die Opfer zu widmen, die der Krieg dem Staat und dem einzelnen auferlegt hat. Es heißt dann weiter: „In diesem Tage mögen sich alle Volksgenossen einig sein in dem Gedanken an die im Kriege gefallenen und beschädigten Verteidiger des Vaterlandes, an die vom Heimatlande abgetrennten oder unter fremder Besatzung stehenden Einwohner, an alle Verwundeten und Verwundeten, die dem einzelnen wie der Gesamtheit durch den Gewaltfrieden aufzuerlegen worden sind.“ Der Trauertag soll als Tag der Arbeitsruhe begangen werden und den Schluß der staatlich anerkannten Feiertage nach Reichs- und Landesbestimmung. Für dieses Jahr wird der 6. März als Trauertag vorgeschlagen. Die Frage der Festsetzung eines allgemeinen Trauertages für künftige Jahre soll weiteren Verhandlungen vorbehalten bleiben.

Der Großwahltag.

Das Bismarck, nach dem heute in Deutschland gewählt wird, ist eine schwere Geduldsprobe nicht nur für die Kandidaten, die tagelang auf die Entscheidung warten müssen, ob sie gewählt oder durchgefallen sind, sondern auch für die Parteien selbst, die ihre Entschlüsse auf Grund des Wahlergebnisses zu treffen haben. So dauerte es auch bei den letzten Reichstagswahlen fast eine ganze Woche, bis sich das Gesamtergebnis einigermaßen übersehen ließ. Bei den preussischen Wahlen wird man noch länger dazu brauchen, weil die Regierung, um der Wahlmündigkeit vorzubeugen, — einer notwendigen Folge des bis auf die Staatsparlamente durchgeführten Parlamentarismus — mit den Landtagswahlen die Wahlen zum Reichstag und zum Provinziallandtag, in Schleswig-Holstein und Ostpreußen darüber hinaus auch die noch ausstehenden Reichstagswahlen verbunden hatte. Dort waren nebenbeiher nicht weniger als vier verschiedene Stimmzettel abgegeben, was nicht nur zu einer starken Konfusion der Wähler, sondern auch der Zähler geführt hat, so daß sich die Verschätzung im Reichstag auch noch nicht einmal annähernd übersehen läßt. Nur soviel steht wohl jetzt schon fest, daß in beiden Provinzen ein sehr harter Kampf nach rechts erfolgt ist, auf Kosten der Sozialdemokraten und der Demokraten. Dieser Kampf nach rechts ist auch das hervorstechendste Symptom der preussischen Landtagswahlen, denn er ist gleichzeitig begleitet mit einem geradezu katastrophalen Zusammenbruch der radikal-sozialistischen Parteien. Die Berufung der Unabhängigen hat nicht nur zu einer Verpöchterung der Stimmen auf die Unabhängigen und auf die Kommunisten, sondern auch zu einem starken, absoluten Stimmenverlust der sozialistischen Parteien geführt, der allein in dem sächsischen Wahlkreis Berlin über 150 Tausend beträgt. Ein großer Teil der Arbeitermassen ist, angezogen von dem Wirrwarr in den eigenen Reihen zu Hause geblieben, ein Teil ist reumütig in den Schoß der Mehrheitspartei zurückgekehrt, ein Teil aber noch weiter nach rechts abgewandert. Es ist möglich, der Frage nachzugehen, ob diese Wanderung etappenweise gegangen ist oder ob — was wir für wahrscheinlicher halten — bei einem großen Teil der Urteilslosen die enttäuschte Hoffnung mit einem einzigen gewaltigen Wendeschlag bis zu den Deutschnationalen herübergesprungen ist; sicher ist jedenfalls das eine, daß bei diesem Gefährt die Deutschnationalen die Erben geworden sind.

Sie haben in Berlin an die 50 000 Stimmen gewonnen, ähnliche Fortschritte haben sie in den Berliner Vorortkreisen gemacht; auch in Bonn, Mainz und Eschwege haben sie stark zugenommen. Hier, wie es scheint, auf Kosten der Deutschen Volkspartei, die sich dafür freilich im ganzen Westen glänzend behauptet und auch in Ostpreußen wie in Schleswig-Holstein überraschend gut abgeschnitten. Die Demokraten haben vereinzelt die galoppierende Schwindsucht ihrer Anhänger abstoppen können, in den meisten Wahlkreisen haben sie noch weitere Einbußen erlitten, während das Zentrum wie der ruhende Pol in der Ercheinungen flucht unbefruchtet durch alles, was rechts und links vorüber, seine Anhänger beisammen hält und so unverändert seine Stimmenzahl aus dem vergangenen Jahr wiederbringt. Die Mehrheitspartei endlich hat im Vergleich mit den Reichstagswahlen fast überall wieder zugenommen.

Das ist freilich doch ein uneffektliches Spiel, wenn der „Socialist“ daraufhin von enttäuschten Hoffnungen der Reaktion spricht und den stilligen Zielumkehr genügt, daß „die sozialdemokratische Partei wieder wächst“. Selbstverständlich, im Vergleich zu der vernichtenden Niederlage bei den Reichstagswahlen sind Anzeichen der Besserung vorhanden. Wer das eigentliche Vergleichsmoment sind doch die Wahlen zur preussischen Nationalversammlung von 1918. Und gegen damals sind die Sozialdemokraten allein in Berlin um über 130 000 Stimmen im Rückstand. Um die politischen Folgen der preussischen Landtagswahlen auszuwerten, darf man aber nur die frühere Landtagswahl heranziehen, schon weil lediglich diese Gegenüberstellung für die Wahlrechtsbildung in Frage kommt. In der preussischen Landesversammlung hatten die Sozialdemokraten mit 145 Stimmen, die Demokraten mit 88 Stimmen und das Zentrum mit 94 Stimmen von insgesamt 401 Stimmen eine starke Dreiermehrheit. Es war also von vornherein zweifelhaft,

Der Reichstag

1994

Table with 4 columns: Name, Kauf, Verk., Name, Kauf, Verk. (Kohlenwerte, Braunkohlenwerte, Kaliwerte, unnotierte Werte)

Die Eisenbahn-Tarifserhöhungen. München, 21. Febr. Der bayerische Landes...

Der Postkassenterrat hat beschlossen. w. Paris, 21. Febr. Wie mitgeteilt wird, hat der Postkassenterrat in seiner heutigen Sitzung...

Handel und Industrie. w. Berlin, 22. Febr. Da sich an der Börse im vorantigen Besonderen eine Besserung der...

Letzte Nachrichten und Drahtmeldungen.

Neue Abstimmung über den Straßenbahnerstreik. w. Essen, 23. Febr. Gestern nachmittag fanden in Essen unter dem Vorsitz des Präsidenten...

421 Landtagsabgeordnete. w. Berlin, 22. Febr. Nach den bisherigen Feststellungen ergaben sich 399 Abgeordnete...

Die Verschiebungen in den Reichstagsparteien. w. Berlin, 22. Febr. Aufgrund der Reichstagswahlen in Ostpreußen und Schleswig-Holstein ergibt sich unter Berücksichtigung...

Das deutsche Sachverständigen-Gutachten für die Londoner Konferenz. w. Berlin, 22. Febr. In dem für die Vorbereitung der Londoner Konferenz eingesetzten Sachverständigenausschuss berätete Reichsminister...

Vor der Umbildung der preussischen Regierung. w. Berlin, 22. Febr. Heute fand eine Vertretung zwischen den in der Reichsregierung vertretenen Parteien über die durch die Reichswahlen...

Vernehmung sämtlicher Nachbarbewohner des Wassersturms. w. Berlin, 22. Febr. Heute fand eine Vernehmung sämtlicher Nachbarbewohner des Wassersturms...

LACTO-EIPULVER (Lactovoll) Nicht mit minderwertigen Nachahmungen verwechseln! Von 41 untersuchten Erzeugnissen das Beste!

Enorm billige Preise für Näh-Artikel und Seidenband

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Schneiderinnen.

Garne

Nähgarn extra fest Rolle	1.25
Nähgarn 200 Meter, schwarz und weiss Rolle	2.35
Nähgarn 200 Meter Obergarn, la. Ackermann Rolle	3.00
Nähgarn 1000 Meter, dreifach Rolle	8.50
Nähgarn 1000 Meter Obergarn, la. Ackermann Rolle	13.50
Reihgarn 50 Gramm-Rolle	4.75
Reihgarn 20 Gramm-Rolle	2.10
Sternzwirn la. Leinen Stück	50
Zwirn auf Holzrollen 25 Meter	65
Zwirn auf Kärtchen Stück	25
Nähseide Gütermann, Labors-Seide 50 Meter	2.10
Knopflochseide Gütermann Rolle	1.30

Nadeln

Stecknadeln 200 Stück aufgedeckt auf Briefen	1.10
Stahlstecknadeln im Karton 50 Gramm	4.50
Haarnadeln Paket	22
Haarnadeln extra gross, Karton	50
Lockennadeln Paket	20
Lockennadeln mit umgebogenem Kopf Brief	25
Nähnadeln 25 Stück Brief	75
Maschinennadeln Stück 70	38
Modistinnennadeln 25 Stück	1.50
Stricknadeln 5 Stück, Spiel 95	75
Häkelnadeln mit Holzgriff . 85	75
Rolokordel la. Leinen Meter	85

Litzen * Bänder

Miederband prima, kein Ersatz, Meter 2.00	1.75
Rockstosslitzen 5 cm breit, verstellbar, Meter	1.90
Strumpfgummiband 2.75, 2.25, Meter	1.90
Halbleinenband weiss, in allen Breiten, Stück	90
Weisses Bindeband Stück	45
Bobbingband Stück	50
Durchziehband hellblau, Meter	22
Schnürsenkel 100 cm lang	1.25
Schnürsenkel la. Macco 120 cm lang	1.75
Halbschuhsenkel breit, 1.95, ...	1.55
Gardinenringband Meter	1.15
Bleiband weiss, schwarz Meter	1.75

Div. Kurzwaren

Druckknöpfe Dutzend	25
Druckknöpfe Kohlnor Dutzend	90
Druckknöpfe Zukunft Dutzend	90
Haken, Oesen schwarz und weiss Paket	90
Hemdenknöpfe 2 Loch, Dutzend	75
Bezügeknöpfe 2 Loch, Dutzend 1.10 Mk. und	95
Stopfeier Stück	35
Stopfpilze Stück 95, 75, ...	60
Hosenknöpfe Dutzend 95, 75, ...	50
Kopierräder 1.10 Mk., 95, ...	75
Okkischiffchen 2.50, 2.25, schwarz und weiss	1.25
Tressenknöpfe 3.50, 3.00, 2.50, ...	1.75

Reinseidenes Tafettband		schwarz, weiss und farbig
Breite ca.		
3 cm	4 cm	5 cm
7 1/2 cm	9 cm	11 cm
13 cm		
Meter Mk.	2.90	4.50 5.50 8.25 9.50 12.50 15.00

Neueste Besatz-Knöpfe

Schwarze 4 fach-Knöpfe 18	Posamenten-Knöpfe schw., weiss, farbig, Dtzd. 3.00, 2.50	Mantel- und Kostüm-Knöpfe 1.10
Stück 50, 45, 40, ...		Stück 1.70, 1.50, ...

Einmaliger Gelegenheitskauf

Aussergewöhnlich billiges Sonder-Angebot: 1 Partie Damen-Strümpfe **7.90**
doppelte Sohlen, dicht gewebt, vorzügliche Qualität, schwarz und lederbraun 12.50, 9.00.

Herm. Baruch & Co. Bochum.

Hosen

Jeder Art, gut und billig
Bochumer Hosenhaus
nur **Hernerstr. 6** Telef. 2185

Altpapiere

Geschäftsbücher usw.
kauft ständig zu höchsten Tagespreisen
F. Schulte-Ladbeck Papierwerk 38.
Wienhauserstrasse

Militär-Hosen (feldgrau)

in meiner bekannt guten Qualität eingetroffen u. verkaufe dieselb. zum billigen Preise v. 1.57.- b. 2.27.-
Partiwarenhaus Carl Simon, Marktmarkt 22
Ede Weststrasse

Elektr. Licht- u. Motor-Anlagen

Im Anschluß an das Elektrizitätswerk Westfalen und an das Elektrizitätswerk der Stadt Bochum.

Klingeln, Türöffner, Fernsprecher und Blitzableiter-Anlagen.
Reparaturen werden prompt erledigt.

Otto Krancher Bochum

Spezial-Geschäft für Elektrotechnik
Kaiserstr. 59
Tel. 804 u. 3504.

Verlobungs-Ringe

Alpaka-Taschen
Große Auswahl
Billig
Goldschmied Langen,
Humboldtstr. 27. Tel. 2403
Besichtigen Sie meine Schaufenster

Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt

Reparaturen in bester Ausführung
ter Fachmann, Ausführender.
Auf Wunsch in und außer dem Hause.
Gusen Domina,
Nähmaschinen-Reparatur,
Gottfried-Strasse 45.

Schuhmacher-Maschine

werd. sachgemäß repariert
Henselken, Wellenstr. 13

Bettfedern

Halbdunen - Dunen
je nach Qualität 16.50, 18.50, 24.50, 29.50, 34.50, 39.50 bis 150.- Mk. per Pfund. Nur beste, aussergewöhnlich gute Qualität.
Daunen - Körper
echt rot, pr. Qualität, federnd, 84 130 150 cm br.
v. 38.50 bis 58.50 an Oberbetten 265, 350, 425, 550 M.
Unterbetten 245, 325, 375, 550 M.
Kissen 75, 95, 125 bis 250 M.
Bei Nichtgefallen Geld zurück. Katalog frei. Viele Dankschreiben. Porto u. Verpackung gratis.
Betten - Bettfedern
Engros - Detail - Versand.
A. & M. Frankone
Cassel 36.

Herren-Anzüge Konfirmanden-Anzüge Kommunion - Anzüge Jünglings- u. Kinder-Anzüge Covercoat - Paletots Loden - Mäntel Regenmäntel / Hosen

Sehr große Auswahl
Durch Ersparnis großer Unkosten für gute Waren außerordentlich billige Preise!
Neuzeitiges großes Fach-Geschäft
Herm. Lewin, Friedrichstraße 3
Nur 1 Treppe hoch.

Nur an Wiederverkäufer!

liefern frisch gebrannten
reinschmelzenden **Kaffee**
zu außergewöhnlich billigen Preisen
Rudolf Müller / Bochum
Fernruf 3500 u. 3501 / Geschäftsdome Rortumstr. 23

Zahnpraxis Sachse

Zahnziehen
In den meisten Fällen schmerzlos. Plomben aller Art, künstlicher Zahnersatz. Umarbeiten schlechtzählender Gebisse.
Reparaturen aller Art.
Gold- und Brückenarbeiten unter Garantie für guten Sitz und ziviler Berechnung.
P. Sachse, Dentist Bochum,
Fernsprecher 2301 - Viktoriastraße 3
Sprechstunden:
vorm. 8 1/2 - 7 Uhr ab., Sonntags 9-1 Uhr.

Ausführung und Instandhaltung elektr. Anlagen

Wiederkäufer Lager.
Karl Schröder,
Rottstr. 39, Fernr. 437

Gebr. Möbel

wie: Kinderschränke
Bettstellen
Flurgarderoben
Küchenschränke
Kleiderstühle
Wandspiegel usw.
Wegen Aufgabe dieses Artikels preiswert zu verkaufen.
Jägerstrasse 2.
Laden.

Tabak

Cigarren u. Cigaretten
Lieferant direkt an Wohnort
Mitteldeutsch eine
Tabakmanufaktur
Café 15, Orleansstr. 47.
Preisliste gratis.

Bandoneons

Mandolinen, Laute,
Gitarren, Violinen,
Cellos, Flöten, Clarinetten,
Mund- u. Ziehharmonikas,
Gramophone mit und ohne
Trichter, sowie sämtl.
Musik-Instrumente
in jeder Ausführung,
zu billigen Preisen.
Große Auswahl
in Schallplatten
Noten u. Salten
stets vorrätig.
Reparaturen
schnell und billig
Teilzahlung gestattet
Boch. Musik-Zentrale
Rottstraße 46.

Fenster-Spiegel-Glas

Guss-
abwäger schnell. Lieferbar
W. Schulte & Co.,
Bochum, Marktmarkt 55,
Fernr. 3301



Ringe

Enorme Auswahl
Silber 800 gestempelt
Reizende Neuheiten.
Ausgewählte Muster
Gold 333 gestempelt

Uhren-Rave

Bongardstraße 28. Telefon 2593.
Beachten Sie meine Schaufenster.

Osburg & Co., Weitmar

Plattierungsgeschäft
Wand- und Bodenbeläge in allen Ausführungen.

Zur Konfirmation!

Gefangbücher, Bibeln
Standbilder, Tassen und
Dessertteller mit Malerei,
sowie viele andere
Geschenkartikel in reicher Auswahl.
Namen im Gefangbuch gratis.
Kerstings Buchhandlung
nur Marktmarkt 6-9, an der Propsteikirche.

...sich nicht zu scheuen, wenn sie
...ins Rollen bringen. Aber am Ende hatte sie
...zwischen zwei Stühle geleist! Und wenn nicht
...und wenn nun beide kämen, wen sollte sie wählen?
(Fortsetzung folgt.)

der Amtsla
Gerthe, d
- **Se**



Intimes Theater
Kortumstr. 10

Täglich 4-Uhr-Mocca
mit Künstler-Einlagen. — Eintritt frei.

8 Uhr abends:
Das Großstadt-Programm.

Donnerstag, den 24. Februar 1921:
Ehren-Nachmittags-Vorstellung
für die beliebte Tanzkünstlerin
Senta Born
unter Mitwirkung namhafter Künstler

Städtisches Orchester :: Bochum

Mittwoch, 23. Februar, nachm. 4 Uhr
im Parkhaus

Solistisches Nachmittagskonzert

Leitung: Konzertmeister Hans Treichler.
Solist: Konzertmeister Rudolf Loos (Violine)
Werke von Gluck, Haydn, Weber,
Wagner, Mendelssohn und Berlioz.

Eintrittspreise 2.50 Mk., Kinder die Hälfte

BUNTES THEATER

Internationale Ringkampfkongkurrenz

um den großen Preis von Mitteleuropa.
Stagespränze: 25 000 Mk.

Heute, Mittwoch, den 23. Febr.

Entscheidungskampf

Hans Steinko, Europameister
gegen
Fritz Löwe, Meisterkämpfer von Schlesien.

Gross Plötzl, Polnischer Europameister
gegen
Leo Franken, Meisterkämpfer v. Rheinland.

Herausforderungskampf

zum Handicap (30 Minuten) um die von
Herrn Bambula festgesetzte Mk. 2000,—
zwischen
Max Bambula, Negerchampion von Nord-
amerika, und
Weltmeister Ernst Eriksen.

Im Entscheidungskampf am Montag wurde
der Negerchampion Max Bambula von dem
Weltmeister Ernst Eriksen in 1 Stunde,
9 Minuten vorschrittartig besiegt. Um
seiner Ehre gerecht zu werden, forderte
Herr Bambula Herrn Eriksen zu einem
Kampf im freien amerikanischen Stil (wo-
bei sämtliche Griffe erlaubt sind) heraus
und setzte Mk. 2000,— aus, wenn Herr
Eriksen ihm 30 Minuten lang standhält.
Herr Bambula ist im freien amerikanischen
Ringkampf bisher unbesiegter Champion
und gewann in Buenos Aires, Chicago und
San José dreimal die Weltmeisterschaft.
Der Ausgang dieses Treffens zwischen
Bambula und Eriksen wird daher in allen
Sportkreisen mit größter Spannung
entgegengesehen.

Neueste

Tanz-Aufnahmen.



Grasiosa, wiegende
Walzer-Melodien, tempe-
ramentvolle, moderne
Tänze, Klänge des Salons.
Musik bietet das Gramola für den verwöhnten
Gehör. / Vorspielen ohne Kaufzwang.
H. Walters, Friedrichstr. 9. Telefon 1161.

Kalkuhlische Realschule

(Oberrealschule I. E.) Oberassel-Bonn.
Aufnahme mit dem 8. Lebensjahr. Sorgfältige Er-
ziehung, gebotener Unterricht. Beste Versorgung.
Geldbezug der Eltern. Unterrichtsgebühren. Große
Spielplätze. Oberer Unterricht der Oberstufe.
Studien durch Direktor Dr. Heel.

Zuschneide- und Näh-Kurse

Frau Janzen, Brückstr. 64,
nahe Kortländer.

in Autobenzin

Spez. Gew. 0,780 liefern:

Böving & Co., Bochum
Telefon 3199. Telefon 3199.

Stadttheater Bochum.
Mittwoch, 23. Februar.
3-8 Uhr. Schülervorstellung:
Lied: „Der Erdbecker“
Trauerspiel in 5 Akten
von Otto von Guericke
Donnerstag, 24. Febr.
7-11 Uhr. „Die Wölfe“
Lied: „Die Wölfe“
Lied: „Die Wölfe“
Lied: „Die Wölfe“
Lied: „Die Wölfe“

Operetten-Theater

Bochum.

Nur noch einige Tage!

Anfang 7½ Uhr

Die Faschingsfee

Operette in 3 Akten.
Musik von E. Kallmann.
Dirigiert von Herrn Kapell-
meister Kretschmar, vom
Olympatheater Dortmund.

Donnerstag 7½ Uhr

Die Faschingsfee

Freitag 7½ Uhr

Gastspiel von
Herrn E. Kallmann
Stadttheater Dortmund.

Die Faschingsfee

in doppeltsofortiger

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Leinöl

der Riter 16 Mark,
und sämtliche

Farbwaren

Walter Eich

Seiden-Spezialität

14 Kaiserstraße 14

Telefon 2838.

Elegante Anzüge

bekannt vollendete Paßform, aus guten, halt-
baren Stoffen, in allen Formen und Farben

240.- 295.- 375.- 450.- 575.- 650.- 725.-

Besonders gute Qualitäten, Ersatz für Maß-
arbeit mit besten Zutaten

850.- 925.- 975.- 1050.- 1125.- 1250.- 1300.-

Covercoat-Paletots

für Burschen und Herren, die beliebte kurze gesteppte Form
mit u. ohne aufgesetzte Taschen in unübertroffener Auswahl

575.- 675.- 750.- 825.- 900.- 950.- 1000.-

Konfirmanten - Anzüge

Kommunikanten - Anzüge

Die große Spezialität meines Hauses in echtblauen und tief-
schwarzen Qualit., 1- u. 2-reih. Formen m. kurzer u. langer Hose

220.- 295.- 375.- 450.- 525.- 650.- 750.-

Eleg. Herren-Hosen

gute Buskin- und Kammgarn-
Qualitäten, in bekannt guter,
vollendeter Paßform

48.- 54.- 65.- 78.- 95.-
125.- 150.- 210.- 250.-

gute Kammgarn u. Cheviot-Hosen
mit besten Zutaten, vollständiger
Ersatz für gute Maß- Arbeit.

325.- 375.- 400.- 425.-
450.- 475.- 495.- 525.-

Ich mache besonders aufmerksam auf meine ausgedehnte

Knaben-Abteilung.

Sämtliche Neuheiten in

Anzügen, Paletots, Sweaters,
Kieler- und Bleyles-Anzügen

sind bereits eingegangen und finden Sie bei mir eine
unerreicht grosse Auswahl zu billigsten Preisen.



Bochum Herne

Größte Spezial-Geschäfte für
Herren- u. Knaben-Kleidung.

Ein gutes Buch

billig zu haben



Leihbibliothek

Friedrichstr. 26

Bochum, Brückstr. 61

gegenüber Kortländer.

Spezialität:

Reparatur-Werkstatt

f. Streich-Instrumente

Kunststoffererei

Hohlraum

Stoßkissen

Stickeren

Kurbel

Peri-Stopperei

Fliese

Gustav Walter

14 Buddenbergrstraße 14

Telefon 3199.

Dannen-Betten

herausragender Qua-
lität zu enorm billigen
Preisen empfohlen

Bindeus

Betten - Spezial - Haus

Gumboldtstr. 2

Schmiede

Neubau und Instandsetzung von Kraftfahr-
zeugen, Luxus-, Reklame- u. Geschäftswagen

gut, schnell und preiswert.

Fahrzeugfabrik H. Grillmeyer

Fernsprecher 1242.

Sattlerei

Bochum

Hernerstrasse

Lackiererei

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Reklame-Malerei

Schaufensterplakate

Reklame - Schilder

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Stellmacherei

Neubau und Instandsetzung von Kraftfahr-
zeugen, Luxus-, Reklame- u. Geschäftswagen

gut, schnell und preiswert.

Fahrzeugfabrik H. Grillmeyer

Fernsprecher 1242.

Sattlerei

Bochum

Hernerstrasse

Lackiererei

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Reklame-Malerei

Schaufensterplakate

Reklame - Schilder

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Bochum

Wallerstraße 8

Telefon 3252.

Was man mit Füßen tritt

muss steinhart sein

und steinhart wird

BOHLMANN'S

Flaggenlack

Flaggenlack trocknet über
Nacht, klebt niemals nach u.
hat schönen Glanz. Von je-
dermann leicht zu streichen

Nur erhältlich bei:

Carl Bohlmann

Tapeten/Farben

Kortumstrasse 4.

Klavierstimmer

Ruenemann, Fachmann, Dittoriastraße 10.

Zentralheizungen,

Sanitäre Installation

Lieferung von Rohrleitungen,

Abwärmeverwertungen - Anlagen

Waschküchen,

Kokksparrer zum Einbau in vor-

handene Heizkessel

Albert Staubach, Jng.

Fernepr. 669 Bochum Fernep. 669

Haben Sie Stoff?

Liefere Anzug mit guten 350 Mk. an.

Zutaten und Machelohn von 8 Wochen

Lieferzeit 14 Tage bis 8 Wochen

Anfertigung sämtlicher Herren-Garderoben.

Für guten Sitz wird garantiert.

Bochum, Oststr. 8

partiera, an der

Hattinger Str.

Prinz & Co.,

Möbel für Ihr Heim

erhalten Sie in der

Kreismöbelstelle

Wilhelmspl. 3 Bochum Wilhelmspl. 3

Ohne Gewinnaufschlag

Erleichterte Zahlungsweise.

Die Möbelstelle versichert das Leben

des Käufers, der gegen Teilzahlungen

kauft, ohne Kosten für ihn. Nach

den letzten Ratenzahlung erhält er

den Versicherungsschein kostenlos

ausgehändigt.

Stirbt der versicherte Ehemann